

Tourenber'cht Hohmad Sonntag 19. Januar 2003

Zeit	Null Sieben Dreissig
Treffpunkt	Bahnhof Baar
Teilnehmende	13 Angemeldet; 1 Unangemeldet (Schreiberling)
Wetter	Fantastischer Wintertag
Anreise nach Stöckalp	Per Auto - sofort
Anstehen	Im erträglichen Masse
Ausrüstung	Tourenausrüstung komple tt; Barryvox macht pieps; Skibindung nicht gebrochen
Kafipause	Inkl. Gipfeli vor Abmarsch, Melchsee – Frutt
Sackgeld	Genügend
Marschzeit	Zwei Stunden
Aufstieg	Muss erschwitzt werden
Höhenmeter	Fünfhundert
Gipfel	Hohmad 2440MüM
Aussicht	Herrlich!
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Abfahrt	Im stiebenden, kniehohen Pulverschnee, locker aus den Oberschenkeln
Kursthema	Rettungsschlitten aus Skiern, hoffentlich musst Du nie darin zu Tale fahren
Nachbereitung	Im Restaurant Tell, bei Kafi - Schnaps und Nussgipfel, Gis ikon.

Soweit die Fakten zum Tourenkurstag der Concordia Baar vom 19. Januar 2003.

Unsere Tourenleiter Martin, Marc und Stefan hatten für uns nicht nur prächtiges Wetter, sondern auch eine ansprechende Tour ausgesucht. Ein Kurstag besteht zum einen aus Zünipausen, Kafichränzli und Pulverschneeabfahrten bei Sonnenschein. (Vgl. Faktenliste) Zum andern aber auch aus harter Arbeit.



Wir gehen auch bei Schneefall und Sturmtreiben raus! (Nur wer keine gute Ausrede bringt) Jeder Kurstag ist einem Thema gewidmet: Z.B. Tourenplanung, Lawinen, Tiefschneefahren (nicht Landschaftverunstaltung!) etc.. . An diesem 19. Januar war das Thema Rettungsschlittenbau. Marc baute mit viel Engagement so ein Ding zusammen. (Vgl. Foto)



Anschliessend wurde der Schlitten auf seine Fahrtüchtigkeit getestet. Oh weh. Da sich kein Freiwilliger meldete, musste der Erbauer selbst dranglauben.



Fazit für alle: Hoffentlich nie ernst...lassen wir es beim Gruppenfoto mit Schlitten bewenden.



Nach dem Arbeitsblock ging hinter die Abfahrt. Sie ist jeweils das Dessert auf einer Skitour. Wir wedelten locker durch frisch verschneite, unberührte Hänge, im tiefen, weichen, leichten, stiebenden Pulverschnee hinunter. Soweit der Traum. Hier die Realität: Dutzendfach verfahrenerer Hang, Bruchharst, (Deckelschnee, man bricht ein) Ächzen und Funkenschlag unter den Skiern da man die Steine nicht sehen konnte, verkrampte Waden und glühende Oberschenkel. Aber trotzdem so schön.

Die Skitour von diesem Sonntag wird uns allen als Sonntagserlebnis in bester Erinnerung bleiben.

Ski heil Erich Iten